

Energieschweiz

auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft

(Energiepolitische Ziele in Anlehnung an die Aktionspläne des UVEK, Stand Beschluss ARGE ESfG vom 21.10.2008)

Die folgenden energiepolitischen Ziele sind für die Energieschweiz eine Orientierungshilfe zur Formulierung von Zielen für die eigene Gemeinde. Je nach örtlichen Rahmenbedingungen variieren diese Ziele für die einzelnen Energieschweiz. Die Ziele sind tendenziell etwas strenger formuliert als das Szenario IV der Energieperspektiven des BFE.

Grundsätzlich sollten jedoch alle Energieschweiz den Zielpfad der vorgeschlagenen CO₂-Reduktion einschlagen, damit bis 2050 die 2000-Watt-Gesellschaft erreicht werden kann. Es ist vorgesehen, dass die vorgeschlagenen Ziele ab dem Jahr 2010 als Massstab für die Bewertung der Massnahmen im Energieschweizkatalog dienen.

Die Ziele sind kompatibel mit der **schweizerischen Klimapolitik** und den **EU-Zielen bis 2020**:

- 20% Energieeffizienzsteigerung,
- 20% weniger CO₂,
- und total 20% neue erneuerbare Energien
(ca. 40% bei Raumwärme und Warmwasser, 10% bei der Elektrizität und 5% bei der Mobilität).

1. Generelle Ziele (Absenkpfad 2000-Watt-Gesellschaft und 1 tCO₂ pro Kopf)

	2005	2020	2035	2050	Bemerkungen
Spezifische CO₂-Emissionen	8.7 tCO ₂ /Kopf	6.5 tCO ₂ /Kopf	4.2 tCO ₂ /Kopf	2.0 tCO ₂ /Kopf	Total (inkl. Mobilität)
	5.0 tCO ₂ /Kopf	3.5 tCO ₂ /Kopf	2.1 tCO ₂ /Kopf	1.0 tCO ₂ /Kopf	CO ₂ -Emissionen ohne Mobilität (Käseglockenprinzip)
Ziel Leistung	6'300 Watt/Kopf	5'350 Watt/Kopf	4'400 Watt/Kopf	3'500 Watt/Kopf	

2. Ziele für die ganze Gemeinde

Energieeffizienz	Heute	2020	2035	2050	Bemerkungen
Raumwärme und Warmwasser		-20% (-1.5%/Jahr)	-35% (-1%/Jahr)	-50% (-1%/Jahr)	Werte gegenüber 2000, gemessen am Primärenergieverbrauch Wärme, entspricht dem Szenario IV.
GEAK: Gebäudeenergieausweis der Kantone	ca. 57%	min. 80% in den Kat. A bis D	GEAK (Qualität noch zu definieren)	GEAK (Qualität noch zu definieren)	Anteil bezogen auf die Fläche (EBF). Statistisch verteilt sind heute rund 57% in den Kat. A bis D (4 von 7 Kat.).
Strom (Gesamtverbrauch inkl. zusätzlicher WP-Strom)	100%	+/-0%	+/-0%	-5%	Werte gegenüber 2000, gemessen am Primärenergieverbrauch Strom. Die Werte sind etwas strenger als das Szenario IV, das eine maximale Steigerung von 5% bis 2020 vorsieht.
Mobilität: Anteil ÖV und LV bei Zu- und Wegpendlern	100%	+10%	+15%	+20%	Relative Erhöhung der Anteile öffentlicher und Langsamverkehr = ÖV + LV + kombinierte / ÖV + LV + MIV (Anzahl Bewegungen, nicht km-Leistungen) Basis: Pendlerstatistik der Volkszählung; unterschiedliche Potenziale (ÖV, Topografie) spiegeln sich im heutigen Zustand, (künftige Bewertung eea-Katalog kombiniert mit absoluten Werten nach Gemeindetypen)
Mobilität: Anteil ÖV und LV bei Binnenpendlern	100%	+20%	+35%	+50%	
Erneuerbare Energien/Abwärme	Heute	2020	2035	2050	Bemerkungen
Raumwärme und Warmwasser, Anteil am Endenergieverbrauch	ca. 10%	40%	60%	80%	Jede Heizung wird rund alle 15 Jahre ersetzt. Die Werte sind nötig zur Erreichung der 3500-Watt im Jahre 2050.
m ² Sonnenkollektoren/Kopf	ca. 0.05 m ² /Kopf	1.0 (500 kWh)	1.5 (750 kWh)	2.0 (1000 kWh)	Die Werte entsprechen den Zielwerten von Swissolar und anderen Fachorganisationen. Entsprechende Potenzialstudien liegen vor. 1 m ² entsprechen rund 25% Deckung des Warmwasserbedarfs.
Erneuerbarer Stromverbrauch	36%	60%	70%	80%	Die Werte entsprechen dem Szenario IV. Heute sind rund 60% der Schweizer Stromproduktion erneuerbar. Zusätzliche 8–10% bringt KEV.
WKK-Strom (teilweise erneuerbar)	ca. 5%	8%	10%	12%	Das technische Potenzial ist gegenüber heute rund viermal grösser.
Mobilität	Ziele nicht sinnvoll, da kaum Einfluss der Gemeinde (evt. Anteil Fahrzeuge / Fahrleistung mit erneuerbaren Energien)				

Die Energiestädte können insbesondere die Bereiche Energieeffizienz Wärme sowie erneuerbare Wärme und erneuerbaren Strom stark beeinflussen.

3. Ziele für die öffentliche Gebäude und Anlagen

Gilt für kommunale und andere öffentliche Körperschaften mit Gebäuden für die kommunale Nutzung (Verwaltungsbauten, Schulhäuser, Altersheime, Sportanlagen etc.), inkl. Gebäude im Finanzvermögen, ohne kantonale und Bundesbauten, inkl. Strassenbeleuchtung.

Energieeffizienz	2020	2035	2050	Bemerkungen
Raumwärme und Warmwasser	-25%	-45%	-60%	Werte gegenüber 2000
GEAK: Gebäudeenergieausweis der Kantone	min. 50% in den Kat. A bis C	min. 80% in den Kat. A bis C	min. 90% in den Kat. A bis C	Anteil bezogen auf die Fläche (EBF)
Strom (Endenergieverbrauch)	-5%	-10%	-20%	Werte gegenüber 2000
Mobilität: Anteil eigene (oder geleaste) Fahrzeuge Kat. A	Alle, ausgenommen Spezialfahrzeuge	Alle, ausgenommen Spezialfahrzeuge	Alle, ausgenommen Spezialfahrzeuge	
Erneuerbare Energien/ Abwärme	2020	2035	2050	Bemerkungen
Raumwärme und Warmwasser, Anteil am Endenergieverbrauch	50%	75%	80%	Die absolute Menge an erneuerbaren Energien nimmt bis 2050 leicht ab.
Erneuerbarer Strom	100% (davon 50% Ökostrom)	100% (davon 75% Ökostrom)	100% Ökostrom	Ökostrom: Qualität naturemade star oder gleichwertig

Kontakt

Kurt Egger
 Programmleitung
 EnergieSchweiz für Gemeinden
 Nova Energie GmbH
 8356 Ettenhausen
 Tel. +41 (0)52 368 08 08
 E-Mail: office.ettenhausen@novaenergie.ch